

weber.prim 806 Epoxidharz

Art-Nr.: prim806 / Marke: [Saint-Gobain Weber](#)



129,95EUR

Grundpreis: 216,58EUR / pro l
inkl. 19% USt. zzgl. 7,95EUR DHL, UPS, DPD-
Versand

 Lieferzeit über eine Woche

Produktinfo Epoxidharz:

weber.prim 806 ist ein schnell abbindendes Epoxidharz zum Verschließen von Rissen in Estrich und Beton. weber.prim 806 ist ein universell einsetzbares Epoxidharz, beständig gegen zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen.

- ausgezeichnete Haftung auf Beton und Estrich
- beständig gegen Wasser, Mineralöl, Benzin, zahlreiche Laugen und Säuren
- hohe Druck-, Biegezug- und Haftzugfestigkeit
- Verschließen von Rissen in Estrich und Beton
- Bindemittel für Reaktionsharzmörtel
- Haftbrücke
- universell einsetzbares Epoxidharz
- beständig gegen zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen
- für innen und außen

Anwendungsgebiete weber.prim 806:

Produktinformation

weber.prim 806 ist ein schnell abbindendes Epoxidharz zum Verschließen von Rissen in Estrich und Beton, als Bindemittel zur Herstellung von schnell abbindenden Reaktionsharzmörteln und als Haftbrücke für schnell abbindenden Reaktionsharzmörtel sowie als Grundierung unter weber.tec 790 und weber.tec 791.

Untergrundvorbereitung:

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste, sind sorgfältig zu entfernen.
- Glatte, gesinterte, polierte, glasierte, zementgeputzte Flächen sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen. Bituminöse und teerartige Flächen restlos entfernen.

Qualitätssicherung:

weber.prim 806 Haftgrundierung unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Besondere Hinweise:

- Die Luft- und Objekttemperatur muss mindestens + 8 °C betragen.
- Reaktionsharzkunststoffe bedingen eine Betondruckfestigkeit von mind. 30 N/mm² und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,5$ N/mm². Die Betonfeuchte muss < 4 Gew.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Bei vorhandener Bauteilfeuchte dürfen frische, noch nicht ausgehärtete Beschichtungen, nicht der Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, da es sonst durch Wasserdampfdruck zu Blasenbildungen kommen kann.
- Bei frühzeitiger Benetzung mit Wasser (vor endgültiger Aushärtung) kann sich ein Grauschleier bilden. Nach dem Aushärten lässt sich dieser nur bedingt durch Absäuern mit verdünnter Salzsäure entfernen.
- Bei Einsatz als Bindemittel für Reaktionsharzmörtel kann der Mörtel nach einer Wartezeit von 4 Stunden bei + 20 °C überarbeitet oder mit Fliesen belegt werden.

Verarbeitung:

Mischen:

- Bei 2-Komponenten-Reaktionsharzen ist die Menge der Komponente B auf die Komponente A abgestimmt. Teilmengen sollten möglichst nicht entnommen werden.
- Komponente B restlos in Komponente A entleeren.
- Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel (Rührpaddel Nr. 1). Beim Mischen müssen auch die Rand- und Bodenbereiche des Gebindes erfasst werden. Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein.
- Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Nach dem Mischen in ein leeres Gebinde umfüllen und nochmals 1 Minute mischen.

Grundierung:

- Die Grundierung mit Pinsel, Quast oder einer Lammfellrolle gleichmäßig satt auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
- Die Wartezeit zwischen zwei Aufträgen ist so zu bemessen, dass der erste Anstrich noch klebrig ist, wenn der nächste aufgebracht wird. Eine Absandung des frischen Anstrichs mit ofengetrocknetem Quarzsand im Überschuss gestattet längere Zwischenzeiten.
- Bei Nachfolgearbeiten mit zementhaltigen Fliesenklebern ist generell eine Absandung des letzten Anstriches erforderlich. Reaktionsharzmörtel:
- Zuschlag: ofengetrockneter Quarzsand Körnung 0 bis 2 mm für Schichtdicken 10 bis 50 mm, Körnung 0 bis 4 mm für Schichtdicken 20 bis 50 mm, Körnung 0 bis 8 mm für Schichtdicken 30 bis 50 mm. Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Harz : 4 Raumteile Quarzsand
- Das Bindemittel wird homogen gemischt, anschließend wird der Zuschlag hinzugegeben.
- Die Verarbeitung erfolgt frisch-in-frisch in die zuvor aufgetragene Haftbrücke aus weber.prim 806.

Rissverschluss:

- Risse im Estrich oder Beton zunächst aufweiten. Zum späteren Einlegen der Estrichklammern den Untergrund quer zum Riß im Abstand von ca. 20 bis 25 cm einschneiden. Schnitttiefe ca. halbe Estrichdicke, mindestens jedoch 1/3 der Estrichdicke.
- Riss- bzw. Schnittflächen müssen trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Vor dem Tränken die Risse und Schnitte mit öl- und wasserfreier Druckluft ausblasen. Estrichklammern einlegen, evtl. mit Hammer leicht nachsetzen.

Produktinformation

- Rissverschluß erfolgt durch Pinselinjektion bzw. durch Außgießen breiterer Risse mit unverschnittenem Harz bis die Rissflanken und die Flanken der Klammern benetzt sind.
- Sofern der Riss ausreichend breit ist, kann das restliche Harz mit ofengetrocknetem Quarzsand 0,1 bis 0,5 mm verschnitten werden. Nachsackendes Harz nachfüllen. Anschließend die Flächen mit ofengetrocknetem Quarzsand 0,7 bis 1,2 mm im Überschuss abstreuen.

Materialbedarf:

Rissverschluss : ca. 1,1 kg/dm³

Haftbrücke : mind. 0,4 kg/m²

Grundierung : mind. 0,3 kg/m²

Bindemittel für Mörtel : ca. 0,25 kg/dm³

Lagerung:

weber.prim 806 Epoxidharz ist bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate lagerfähig.

Lieferform:

Doppelgebinde 0,6kg

Doppelgebinde 3kg

Farbe:

Transparent

verfügbare Optionen

Lieferform

0,6kg Doppelgebinde

3kg Doppelgebinde (+44,30EUR)
